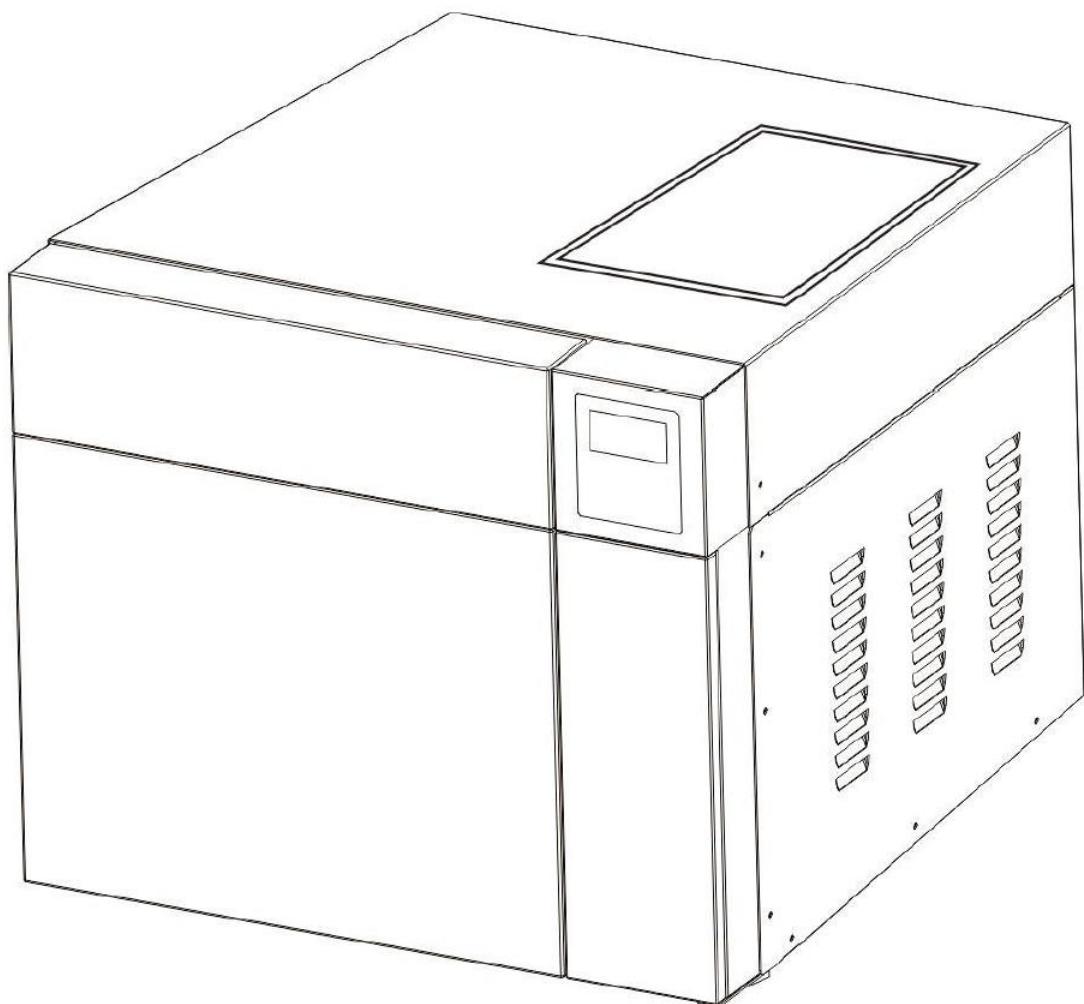


Bedienungsanleitung
für
WERAX DAMPFSTERILISATOR
STE45T
STE29T



Das vorliegende Handbuch ist als integrierender Bestandteil des Sterilisators anzusehen und muss den Bedienern jederzeit zur Verfügung stehen; das Handbuch ist dem Sterilisator immer beizufügen, auch bei der Übergabe an einen anderen Benutzer.

Die Bediener sind verpflichtet, dieses Handbuch zu lesen und gewissenhaft alle Anleitungen zu befolgen, da **Werax** bei Nichtbeachtung der folgenden Angaben keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden bzw. Schäden am Sterilisator übernimmt.

WERAX SERVICE AG

www.werax.ch

info@werax.ch

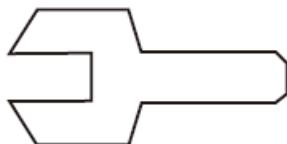
Wir gratulieren zum Kauf eines Dampfsterilisators.

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie alle Installationsanweisungen.

Wichtig:

Falls sich die Tür nicht öffnen lässt, bitte die Tür gemäss Kapitel "Tür öffnen bei Stromausfall" (in diesem Handbuch) öffnen, niemals Gewalt anwenden, da sonst der Türmechanismus beschädigt werden kann, oder heißer Dampf austritt was zu schweren Verbrennungen führt!

Need Maintenance



Wenn dieses Symbol im Display angezeigt oder E88 ausgedruckt wird, bitte Ihren Kundendienst (+41 44 867 49 74 oder info@werax.ch) kontaktieren um eine periodische Wartung zu vereinbaren.

```
=====
Programm: Unverpackt
Temperatur: 134°C
Druck: 2.06 bar
Vakuum Nr: 1
Trockn.-Zeit: 02Min
Steri-Zeit: 4.0Min
-----
Zeit      Temp.  Druck
Start 14:42:20 023.8°C
T1: 14:43:48 040.0°C -0.74 bar
T2: 00:00:00 000.0°C 0.00 bar
T3: 00:00:00 000.0°C 0.00 bar
T4: 00:00:00 000.0°C 0.00 bar
T5: 00:00:00 000.0°C 0.00 bar
T6: 14:50:43 134.2°C 2.12 bar
T9:           134.7°C 2.16 bar
MAX Temperatur:135.3°C
MIN Temperatur:134.0°C
MAX Druck:2.21 bar
MIN Druck:2.11 bar
T7: 14:54:42 134.7°C 2.15 bar
T8: 14:56:55 089.3°C -0.40 bar
T9: 14:58:07 075.2°C -0.40 bar
End 14:58:38 075.1°C
-----
Charge-Nr: 0019
OK/Fehler: OK
Datum: 04-18-2017
Serien-Nr:E65086
Bediener:
v 2B00V2.3.10V E88
=====
```

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	6
1.1 Bestimmung des Manuals	6
1.2 Bestimmung zum Gebrauch	6
1.3 Generelle Sicherheitsbestimmungen	6
1.4 Standards und Vorschriften	7
1.5 Symbole	7
2. Beschreibung des Sterilisators	8
2.1 Front und Rückansicht	8
2.2 Kontrollpanel und LCD-Schirm	9
2.3 Technische Spezifikationen	10
2.4 Lieferumfang	11
3. Installation	12
3.1 Positionierung	12
3.2 Stromversorgung	12
4. Inbetriebnahme	13
4.1 Basiseinstellungen	13
4.2 Auffüllen des Wassertanks	14
4.3 Vorbereitungen des Sterilisationsmaterials	15
5. Betrieb	16
5.1 Auswahl des Sterilisationsprogrammes	16
5.2 Starten des Programms	16
5.3 Zyklusende	17
5.4 Öffnen der Tür	17
5.5 Manueller Abbruch eines Zyklus	17
5.6 Test Programme	18
5.6.1 Bowie Dick Test	18
5.5.2 Helixtest	18
5.5.3 Vakuum Test	19
5.6 Protokollierung	20
5.6.1 USB Flash Memory	20
5.6.2 Drucker	20
5.6.3 Etikettendrucker	21
5.7 Datenabruf	22
5.8 Auswertung und Erklärung der Protokolle	22
6. erweiterte Einstellungen	24
6.1 Eingabe der erweiterten Einstellungen	24
6.1.1 Parameter	24
6.1.2 Einheiten	25

6.1.3 Vorheizen	25
6.1.4 Verfalldatum auf den Etiketten	25
6.1.5 Wasserqualitätssensor	26
6.1.6 Letzter Fehler	26
6.1.6 Werkseinstellungen	26
7. Wartung	27
7.1 Reinigung des Frischwasser Tanks	27
7.2 Reinigung der Sterilisationskammer	27
7.3 Bakteriologischen Filter ersetzen	28
7.4 Reinigung der Türdichtung	28
7.5 Tür Justierung	29
7.6 Türdichtung ersetzen	30
7.7 Abwasser ablassen	31
8. Fehlerbehebungen	32
9. Transport und Lagerung	35
10. Sicherheitseinrichtungen	35
Anhang 1	36
Wasseranforderungen	36
Anhang 2	37
Übersicht der Sterilisationsprogramme	37
Übersicht der verschiedenen Zyklen	39
Anhang 3	40
Kontakt, Service	40
Logbuch	40
Anhang 4	41
Wartungsliste	41
Notizen	43

1. Allgemein

1.1 Bestimmung des Manuals

Das vorliegende Handbuch ist als integrierender Bestandteil des Sterilisators anzusehen und muss den Bedienern jederzeit zur Verfügung stehen; das Handbuch ist dem Sterilisator immer beizufügen, auch bei der Übergabe an einen anderen Benutzer.

Die Bediener sind verpflichtet, dieses Handbuch zu lesen und gewissenhaft alle Anleitungen zu befolgen, da **Werax** bei Nichtbeachtung der folgenden Angaben keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden bzw. Schäden am Sterilisator übernimmt.

1.2 Bestimmung zum Gebrauch

Die in diesem Handbuch beschriebenen Angaben sind für die Sterilisation von Untersuchungswerkzeugen bestimmt. Die Grundeinstellung beträgt automatisch 134 °C oder 121°C Sterilisationstemperatur. Dieser Sterilisator wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 93/42/CEE und in Übereinstimmung mit der EN 13060 produziert.

Der Autoklav ist zur Aufbereitung medizinischer Instrumente zu gebrauchen wie sie in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Veterinärkliniken, Tattoo Studios oder Podologie Studios verwendet werden. Es können damit Massive Instrumente, Hohlkörper Typ A und B und auch poröse Instrumente sowie Textilien sterilisiert werden. Unverpackte, einfach oder doppelt Verpackte Instrumente werden mit den entsprechenden Programmen sterilisiert.

1.3 Generelle Sicherheitsbestimmungen

- Lesen und verstehen sie dieses Manual bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Installationsbedingungen voll erfüllt werden.
- Das Gerät darf nur an 3 Phasigen, geerdeten Stromanschlüssen betrieben werden.
- Öffnungen und Entlüftungsschlitzte dürfen nicht abgedeckt werden.
- Das Gerät nur so verwenden, wie es in diesem Manual beschrieben ist.
- Die maximale Beladung welche in diesem Manual beschrieben wird, darf nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn das Netz Kabel oder der Netz Stecker beschädigt ist oder wenn das Gerät sonstige Schäden aufweist.
- Nie leicht entzündliche oder explosive Instrumente im Gerät aufbereiten.
- Das Gerät darf nicht in eine Umgebung betrieben werden, wo es Gas gibt oder andere explosive Substanzen.
- Die Installation und Wartungs/Reparaturarbeiten dürfen nur von Werax Service AG eigenen oder von Werax Service AG autorisierten Servicetechnikern ausgeführt werden. Eingriffe von dritten führen zum Erlöschen der Garantie und Ablehnung jeglicher Haftung im Falle eines Haftungsfalles.

1.4 Standards und Vorschriften

Der Sterilisator ist entwickelt und gebaut nach folgenden Standards und Richtlinien:

Standards:

EN13060 für kleine Dampf Sterilisatoren.

EN 61010-1 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

EN 61010-2-040 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 2-040: Besondere Anforderungen an Sterilisatoren und Reinigungs-Desinfektionsgeräte für die Behandlung medizinischen Materials

EN 61326-1 Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte.

Richtlinien:

97/23/CE Druckgeräterichtlinie.

93/42/EEC Medizinprodukte (Klasse II b).

1.5 Symbole

Aus Sicherheitsgründen beachten Sie bitte folgende Warn Hinweise die Sie in diesem Manual oder auf dem Gerät finden



Dieses Symbol stellt eine elektrische Schutzerdung dar



Heisse Oberfläche - Verbrennungsgefahr

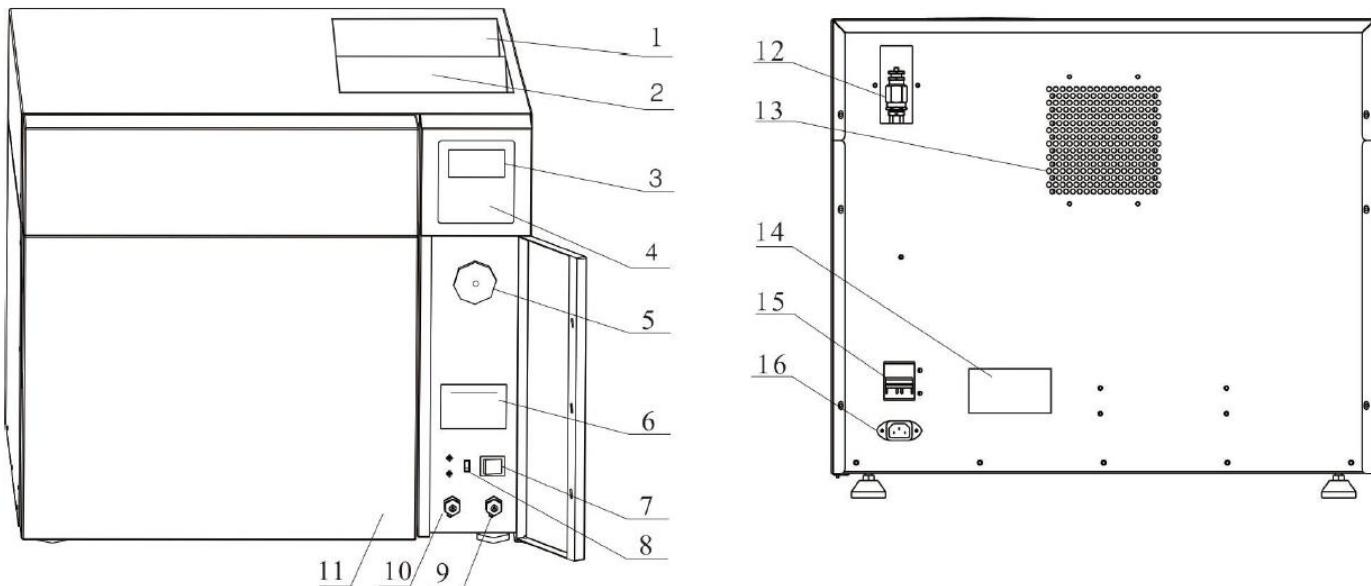
Dieses Symbol steht für eine Warnung vor einer potenziellen heißen Oberfläche



WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATION

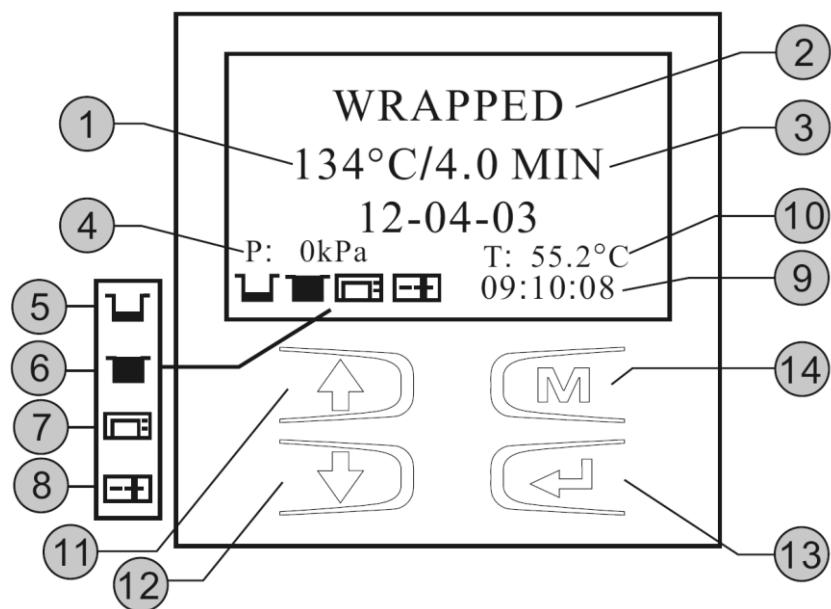
2. Beschreibung des Sterilisators

2.1 Front und Rückansicht



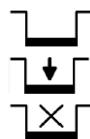
- | | | | |
|---|-----------------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | Wassertank (gebrauchtes Wasser) | 9 | Wassertank Abfluss (Frischwasser) |
| 2 | Wassertank (destilliertes Wasser) | 10 | Wassertank Abfluss (Abwasser) |
| 3 | LCD-Schirm | 11 | Tür |
| 4 | Kontrollpanel | 12 | Sicherheitsventil |
| 5 | Bakteriologischer Filter | 13 | Luftaustritt Wärmetauscher |
| 6 | Drucker | 14 | Typenschild |
| 7 | Hauptschalter | 15 | Sicherungsaomat |
| 8 | USB-Port | 16 | Stromanschluss |

2.2 Kontrollpanel und LCD-Schirm

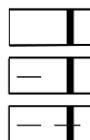


1	Zieltemperatur des Zyklus	8	Tür verriegelt
2	Gewähltes Programm	9	Aktuelle Uhrzeit
3	Haltezeit	10	Aktuelle Temperatur
4	Aktueller Druck	11	Auf
5	Frischwassertank leer	12	Ab
6	Abwassertank voll	13	Start/Stop
7	Drucker	14	Menü/Enter

Bedeutung der Symbole 5 und 8:



Frischwassertank / leer, wenn das Symbol blinks
 Frischwassertank wird befüllt
 Frischwassertank Wasserqualität unzureichend

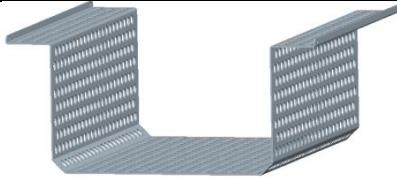
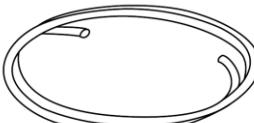


Tür offen
 Tür geschlossen
 Tür verriegelt

2.3 Technische Spezifikationen

Modell	STE29T	STE45T
Kammer Ø * l mm	Ø 319 * 417	Ø 319 * 617
Aussen Abmessungen mm (b * h * t)	640 * 560 * 640	640 * 560 * 840
Leergewicht kg	96	120
Leistungswert VA	2300	2800
Tray Anzahl (inklusive/max)	2/3	2/3
Grösse mm	310 * 310 230 * 310	310 * 510 230 * 510
Anschlusswert	230-240VAC 50Hz	
Sicherungsautomat		F16A/400V
Sterilisations-temperatur		121°C/134°C Max 124°C/137°C
Wassertank		5.5l (max), 1.0l (min)
Umgebungs-temperatur		5°C - 40°C
Geräuschabgabe		< 70dB
Umgebungs Luftfeuchtigkeit		Max 80%
Umgebungsdruck		760mB – 1060mB

2.4 Lieferumfang

Beschreibung		Anzahl
Instrument Tray		1
Instrument Tray Rack		1
Tür Einstell Werkzeug		1
Ablaufschlauch		2
Tür Dichtung		1

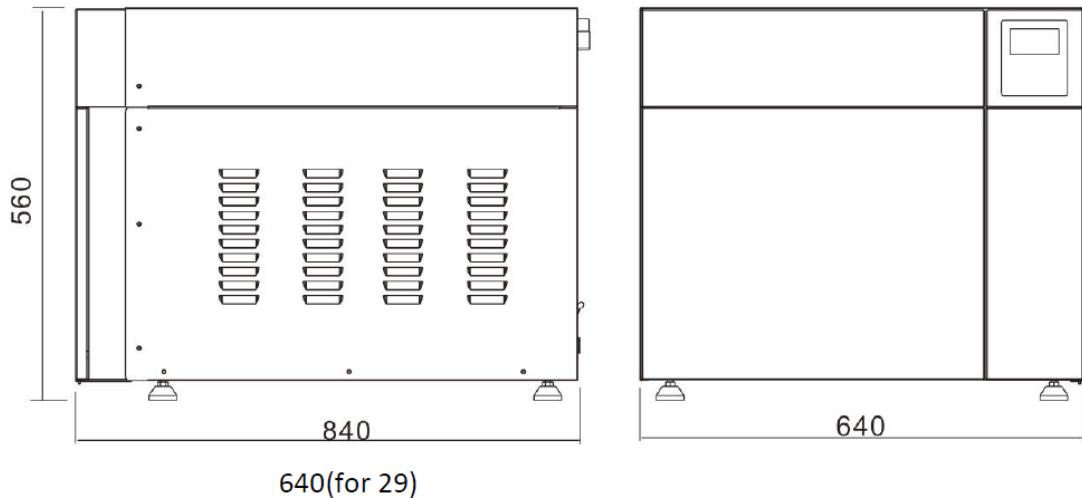
Dokumente

Bedienungsanleitung		1
CE Konformitätserklärung		1
Prüfprotokoll		1

3. Installation

3.1 Positionierung

- Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche welche mindesten 120kg trägt aufgestellt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sterilisator auf jeder Seite einen Abstand (Belüftungsraum) von 10cm hat und auf der Oberseite 20cm Abstand.
- Das Gerät muss auf der Höhe eines Arbeitstisches stehen
- Frontseitig 40cm Abstand lassen, damit die Tür geöffnet werden kann.
- Unterlassen Sie das Abdecken oder Blockieren der Tür, Ventilatoren oder Lüftungsschlitzten des Gerätes.
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe eines Waschbeckens oder an einem Ort wo es nass werden könnte.
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe einer Wärmequelle.
- Keine Papiere oder sonstige Gegenstände auf dem Gerät abstellen

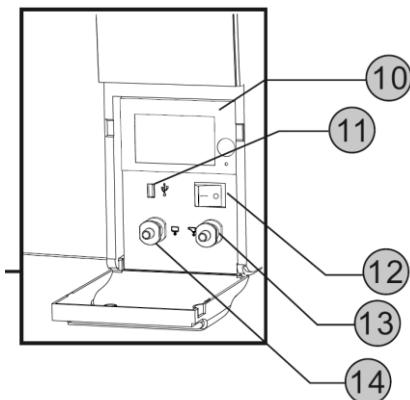


3.2 Stromversorgung

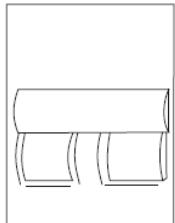
Das Gerät muss an einen 230VAC/50Hz Stromanschluss mit mindestens 16A Absicherung angeschlossen werden. 3 phasiger Anschluss mit Erdung wird benötigt. Verwenden Sie keine Steckdosenleisten oder Kabelrollen

4. Inbetriebnahme

Öffnen Sie die Tür und entfernen sie das mitgelieferte Zubehör aus der Kammer. Schliessen sie das Gerät an die Stromversorgung. Schalten Sie das Gerät mittels Hauptschalter (12) unter der Serviceabdeckung ein. Danach schaltet sich das LCD Display ein und zeigt den Startbildschirm an, kontrollieren Sie das Datum und die Uhrzeit und füllen sie Wasser auf (4.2). Wenn der Wassertank leer ist, blinkt die Anzeige 



Notiz: Das Kontrollpanel ist erst nach 10s bedienbar, 2 Töne signalisieren Betriebsbereitschaft.



Falls der Sicherungsautomat (auf der Rückseite des Gerätes) aus (unten) ist, drücken Sie ihn nach oben (ein).

4.1 Basiseinstellungen

Das Menü „Basiseinstellung“ erlaubt folgende Optionen:

Einstellen von:

Datum

Uhrzeit

Sprache

Wählen Sie das Menü „Basiseinstellung“ vom Startbildschirm. Indem Sie die Taste  drücken.

Wählen Sie das Programm aus mittels der Tasten  die ausgewählte Option wird weiss hinterlegt.

Bestätigen Sie die Wahl mit der Taste 

Wählen Sie die zu ändernde Option mit der Taste  aus

und verändern Sie den Wert mit den Tasten  bestätigen Sie mit der Taste 

Beenden der Basiseinstellungen: Taste  drücken.

Das Datum wird wie folgt eingestellt: TT-MM-JJJJ

Program
Basiseinstellg.
Bericht
Etikett

Datum:	11-07-2019
Zeit:	12:05:35
Sprache:	DEU
Charge Nr:	00385

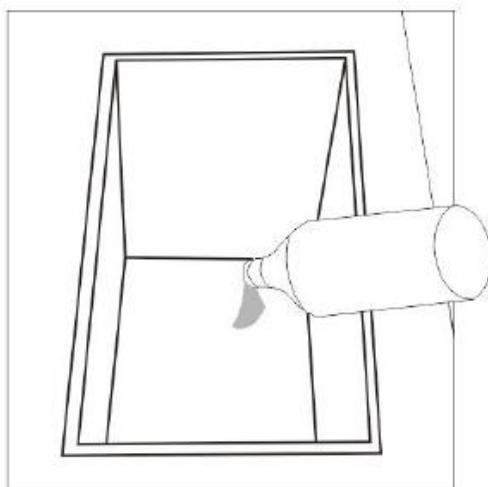
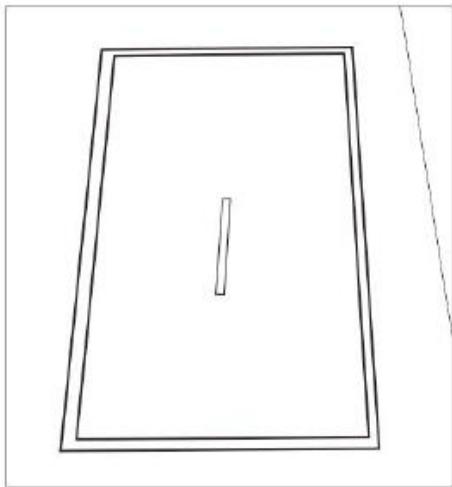
Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

CHN	Chinese	ENG	English	DEU	German	LTU	Lithuanian
ESP	Spanish	PL	Polish	FR	French	CZE	Czech
HUN	Hungarian	ROM	Romanian	NL	Dutch	LAT	Latvian
ITA	Italian						

Abbruch der Einstellungen: Taste  drücken

4.2 Auffüllen des Wassertanks

Öffnen Sie die Abdeckung. Füllen Sie destilliertes Wasser ein.



es darf nur Destilliertes oder Demineralisiertes Wasser verwendet werden
(Anforderungen siehe Anhang 1)

4.3 Vorbereitungen des Sterilisationsmaterials

Für eine effektive Sterilisation beachten Sie bitte folgendes:

- Reinigen und Sie die Instrumente unmittelbar nach Gebrauch
- Benutzen Sie ein Ultraschallbad oder einen Thermodesinfektor mit integriertem Ultraschallbad zur Instrumentenaufbereitung
- Legen Sie die Instrumente in ein Desinfektionsbad oder benutzen Sie einen Thermodesinfektor
- Spülen Sie die Instrumente nach der Reinigung mit destilliertem Wasser ab und trocknen Sie diese danach. (Reinigungsmittelrückstände können dem Sterilisator schaden)
- Die Pflege Hinweise des Instrumente Herstellers unbedingt beachten
- Beachten Sie die Hinweise des Instrumente Herstellers bezüglich Autoklavierbarkeit und der maximalen Sterilisationstemperatur
- Verpacken Sie die Instrumente, wenn sie nicht sofort wieder gebrauch werden sollen. Verwenden Sie nur verschweisste Verpackungen
- **Verpackungen müssen verschweisst werden, Kleber zerstört die technischen Komponenten des Gerätes**
- Legen Sie verschiedene Sterilisationsgüter auf verschiedene Schubladen ab oder ordnen Sie sie mit einem Abstand von mind. 3 cm voneinander ein
- Bei unverpackten Instrumenten benutzen Sie immer Sterilisationspapier oder ein Tuch zwischen den Materialien um einen direkten Kontakt zu vermeiden
- Ordnen Sie die Behälter (Gläser, Tassen, Reagenzgläsern, etc.) auf der Seite oder umgekehrten Position, um eine mögliche Wasserstagnation zu vermeiden
- Stapeln Sie die Fächer nicht übereinander und schauen Sie, dass die Behälter keinen direkten Kontakt zu Sterilisationskammerwand haben
- Benützen Sie immer den Instrument Tray-Griff
- Verpacken Sie die Instrumente immer einzeln, wenn Sie mehrere in einem Beutel verpacken, stellen sie sicher, dass diese aus demselben Material sind
- Benützen Sie nie Metallische Klips, PINS oder anderes
- Überladen Sie das Instrumenten Tray nicht

5. Betrieb

5.1 Auswahl des Sterilisationsprogrammes

Drücken Sie die Taste **M** um ins Menü „Program“ zu gelangen
Bestätigen mit der Taste **M**

Abbruch der Auswahl: Taste drücken

Program
Basiseinstellg.
Bericht
Etikettendruck

Wählen Sie das gewünschte Programm mit Hilfe den Tasten aus und bestätigen Sie die Wahl mit der Taste **M**

Danach wird wieder der Startbildschirm angezeigt, in der ersten Zeile wird das gewählte Programm angezeigt

Unverpackt 134°C
Verpackt 121°C
Verpackt 134°C
Prionen 134°C

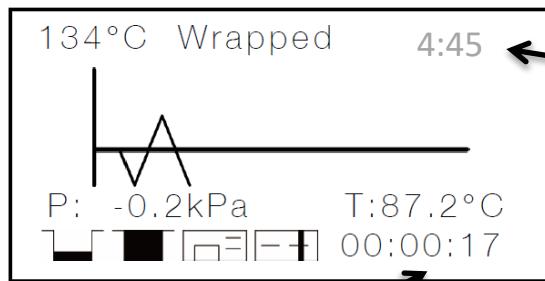
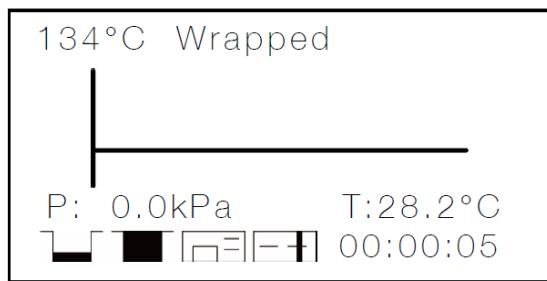
5.2 Starten des Programms

Nachdem Sie das Programm gewählt haben, kann nun das Material in der Kammer platziert werden. Nachdem das Material platziert wurde, schliessen Sie die Gerätetür. Die Tür wird automatisch verschlossen. Das Symbol wechselt zu auf dem LCD-Display.



Achtung! Sie müssen die Tür zudrücken, damit der Verschlussmechanismus startet.

Sie starten das Programm indem Sie die Start-Taste drücken. Die Maschine beginnt mit dem Zyklusprogram, Dauer ca. 45-90 Minuten. (Siehe Anhang 2)

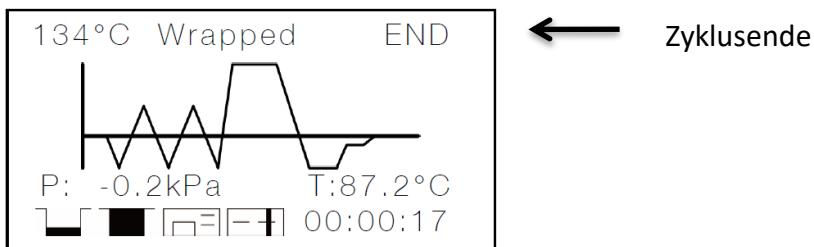


verbleibende Zeit bis zum Ende

Totalzeit

5.3 Zyklusende

Nachdem der Zyklus beendet ist, wird der Drucker den Zyklus-Bericht drucken und die Daten werden auf den USB-Stick gespeichert.



Achtung: Benutzen Sie immer Handschuhe um die Trays herauszunehmen. Sonst droht Verbrennungsgefahr.

5.4 Öffnen der Tür

Taste drücken und für 3 Sek gedrückt halten.
Der automatische Verschluss öffnet die Tür.
Die Tür lässt sich nur bei eingeschaltetem Gerät öffnen

5.5 Manueller Abbruch eines Zyklus

Wenn Sie das Zyklusprogramm unterbrechen müssen, halten Sie die Start Taste 5 Sek. Gedrückt. N20 wird auf dem Display angezeigt und auf dem Protokoll ausgedruckt.

Nach einem Unterbruch muss die Meldung quittiert werden, indem die Taste 5 Sek gedrückt wird.



Wird ein Zyklus **vor** der Trocknungsphase abgebrochen, sind die Instrumente im Autoklav **nicht** Steril. Der Zyklus muss wiederholt werden.



Abhängig vom Status des abgebrochenen Zyklus, kann beim Öffnen der Tür Dampf aus der Kammer austreten.

5.6 Test Programme

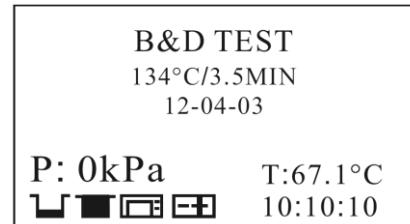
5.6.1 Bowie Dick Test

Verwende Sie diesen Test täglich (oder an dem Tag an dem sterilisiert werden soll VOR dem eigentlichen Sterilisationszyklus als Gerätekontrolle), wenn Sie ausschliesslich massive Instrumente sterilisieren.

Wählen Sie „Program“ und drücken Sie die Tasten  wählen Sie „B&D“ Test.

Platzieren Sie die **geschlossene** Bowie Dick Testpackung im mittleren Bereich der Kammer, schliessen Sie die Tür und drücken Sie die Start Taste 

Wenn der Zyklus beendet ist, entnehmen Sie die Testpackung und öffnen Sie diese. Entnehmen Sie das Indikationsblatt und werten Sie dieses aus.



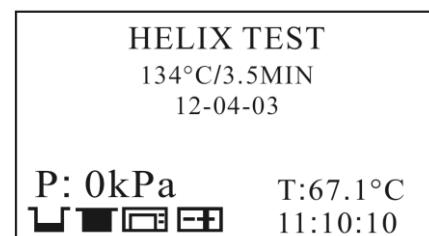
5.5.2 Helixtest

verwende Sie diesen Test täglich (oder an dem Tag an dem sterilisiert werden soll VOR dem eigentlichen Sterilisationszyklus als Gerätekontrolle), wenn Sie massive Instrumente sowie Hohlkörper oder auch poröses Material sterilisieren.

Wählen Sie „Program“ und drücken Sie die Tasten  wählen Sie „Helix Test“.

Setzen Sie den Indikationsstreifen in den Testkörper. Platzieren Sie die Testkörper im mittleren Bereich der Kammer, schliessen Sie die Tür und drücken Sie die Start Taste 

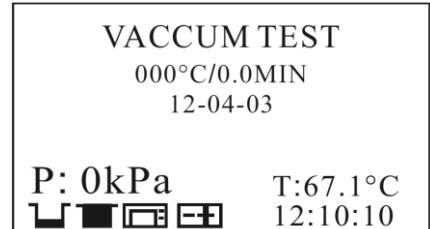
Wenn der Zyklus beendet ist, entnehmen Sie den Testkörper und öffnen Sie diesen. Entnehmen Sie den Indikationsstreifen und werten Sie diesen aus.



5.5.3 Vakuum Test

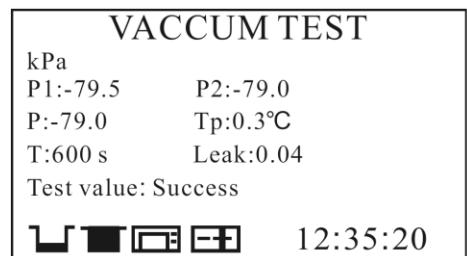
verwende Sie diesen Test wöchentlich im kalten Zustand des Gerätes um die Dichtigkeit des Gerätes zu überprüfen.

Wählen Sie „Program“ und drücken Sie die Tasten   wählen Sie „Vakuum Test“. Schliessen Sie die Tür und drücken Sie die Start Taste 



Wenn der Zyklus beendet ist wird das Resultat angezeigt. Gemäss der EN 13060 ist der Test erfüllt, wenn die Leck Rate während 10 Minuten kleiner oder gleich 0.13kPa/min ist.

Im Display wird „sucsess“ angezeigt, wenn der Test erfolgreich war.



Falls der Temperaturunterschied während den 10 Minuten grösser als 3°C ist, wird „Fail“ angezeigt, der Test war nicht erfolgreich: wiederholen Sie den Test wenn das Gerät abgekühlt ist.



Der Vakuum Test muss immer bei kühlem Gerät ausgeführt werden, also bevor Sie das Gerät am jeweiligen Tag verwendet haben.

INFO: Das Programm wird verlassen, indem die Tür geöffnet wird mit der Taste 

5.6 Protokollierung

5.6.1 USB Flash Memory

Jedes Zyklusprotokoll wird auf dem USB Stick gespeichert.

Der USB Speicher Stick befindet sich hinter der Servicetür (8).

Nach Beendigung eines Zyklus wird das Protokoll automatisch auf dem Stick als Text File gespeichert.

Der Name des Textfiles besteht aus:

- die letzten zwei Nummern der Seriennummer des Gerätes
- vier Ziffern für die Zyklusnummer
- Fehler Code (00 erfolgreich, 01 Fehlercode)

Zum Beispiel:

Serie Nummer 055123

Zyklusnummer 0489

Erfolgreicher Zyklus 00

Das Textfile auf dem USB Stick heisst:

23048900.txt

Serie Nummer 055123

Zyklusnummer 0490

Manueller Abbruch mit Fehlercode 20

Das Textfile auf dem USB Stick heisst:

23049020.txt

5.6.2 Drucker

Der Drucker (6) befindet sich hinter der Servicetür.

Ein Protokoll wird nach Beendigung eines Zyklus ausgedruckt.

Verwenden Sie nur dokumentechtes Thermopapier

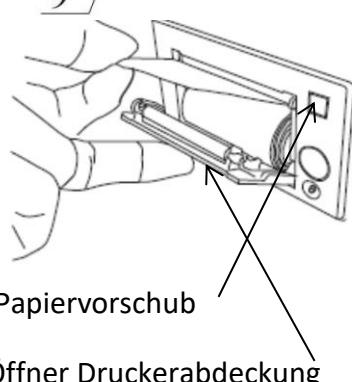
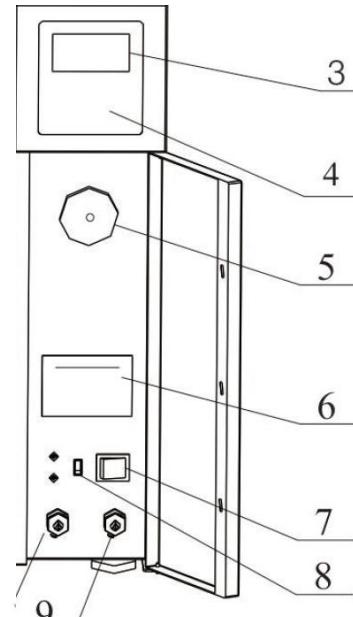
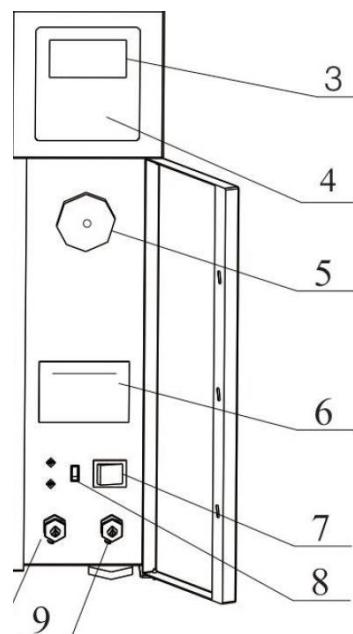
(bei Werax Service AG erhältlich) um ein verblassen des Ausdrucks zu verhindern.

Um das Papier zu ersetzen, drücken Sie den Knopf oberhalb der grünen Kontrollleuchte (oder die Klappe in der Druckerabdeckung) und öffnen Sie die Abdeckung.

Legen Sie das Papier mit dem Abroll nach **oben** in das Fach und verschliessen Sie die Klappe wieder.

Ziehen Sie nie am Papier bei geschlossener Klappe.

Verwenden Sie für den Papierzuführung ausschliesslich die Taste der Kontrollleuchte.



5.6.3 Etikettendrucker

(optional)

Schliessen Sie den Drucker auf der Rückseite des Sterilisators an.

Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Drucker.

Schalten Sie den Drucker ein, indem Sie die Powertaste 2 Sek drücken: es ertönt ein aufsteigender Quittierungston und 1 Etikett wird transportiert, der Drucker ist bereit, die Powertaste leuchtet grün.

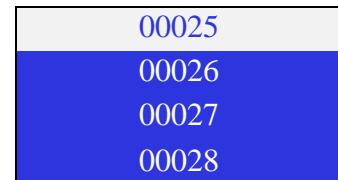
Um Labels zu drucken, drücken Sie die Taste 



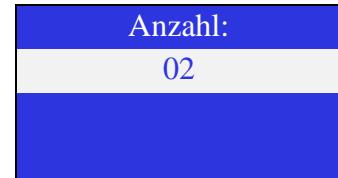
Mit den Tasten  auf den Menüpunkt Etikett gehen und mit  bestätigen



Wählen sie die Zyklusnummer aus (der letzte Eintrag ist immer die höchste Nummer, mit den Tasten  kann eine andere Nummer ausgewählt werden) und bestätigen Sie mit der Taste 



Geben Sie nun die Anzahl Etiketten ein, die Sie drucken möchten. Ändern Sie die Anzahl mit den Tasten  bestätigen Sie mit der Taste  der Ausdruck beginnt nun.



5.7 Datenabruf

Im Menü „Bericht“ können die abgeschlossenen Protokolle erneut ausgedruckt oder erneut auf einen USB Stick gespeichert werden.

Wählen Sie dazu den Punkt „Bericht“ mit den  Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste 

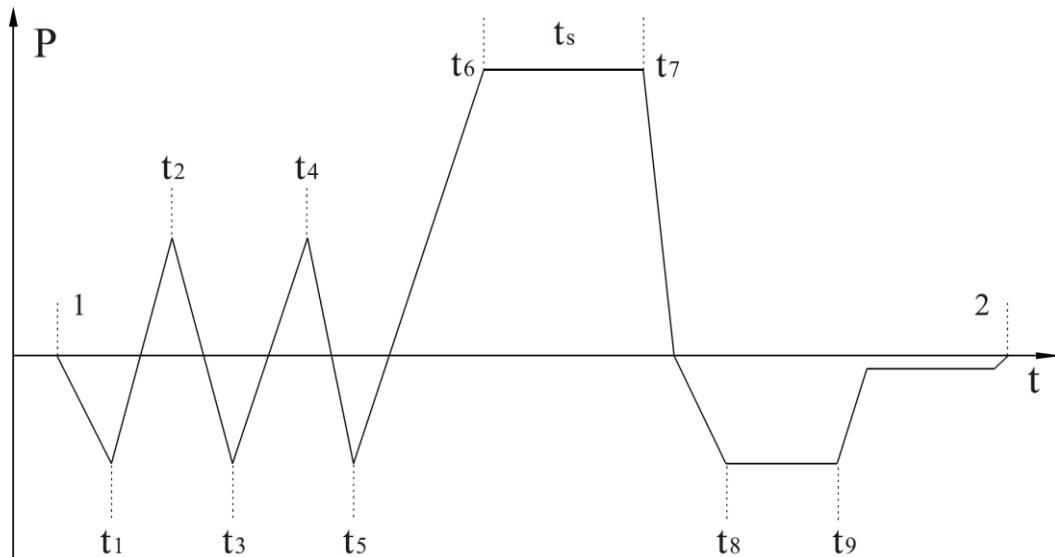
Program
Basiseinstellg.
Bericht
Etikettendruck

Sie sehen nun alle gespeicherten Zyklen, wählen Sie mithilfe  Tasten den gewünschten Zyklus aus und drücken Sie danach die  Taste. Der Ausdruck startet nun.

00025
00026
00027
00028

5.8 Auswertung und Erklärung der Protokolle

Ein Sterilisationszyklus besteht aus verschiedenen Programmschritten:



- | | |
|----|--|
| 1 | Start |
| t1 | 1. Vorvakuum |
| t2 | 1. Druckbildung |
| t3 | 2. Vorvakuum |
| t4 | 2. Druckbildung |
| t5 | 3. Vorvakuum |
| t6 | Druckaufbau, Sterilisationsstart |
| tS | Sterilisation mit Angaben min/max Temp min/max Druck |
| t7 | Sterilisationsende |
| t8 | Trocknung Start |
| t9 | Trocknung Ende |
| 2 | Druckausgleich, Ende |

Ein Protokoll kann folgendermaßen aussehen:

```
=====
Program:      WRAPPED
Temperature: 134C
Pressure: 206.0 kPa
Drying Time: 08Min
Holding Time: 4.0Min
-----
          Time      Temp.      Pressure
Start  12:28:17  089.0C
T1:    12:31:32  087.1C -075.0kPa
T2:    12:33:43  110.2C 052.0kPa
T3:    12:36:37  088.9C -080.0kPa
T4:    12:39:20  114.7C 053.7kPa
T5:    12:43:37  087.9C -080.0kPa
T6:    12:50:40  134.8C 206.0kPa
TS:      134.7C 209.5kPa
Max. Temperature:135.2C
Min. Temperature:134.3C
Max. Pressure:214.0kPa
Min. Pressure:204.9kPa
T7:    12:54:39  134.4C 211.4kPa
T8:    12:57:36  102.1C -060.0kPa
T9:    12:59:54  098.2C -060.0kPa
End    13:04:07  102.4C
-----
Cycle No.: 00017
Ster. Value: Success
Date: 2014-06-07
SN:E54723
Operator:
=====
```

6. erweiterte Einstellungen

Die erweiterten Einstellungen erlauben folgende Optionen:

- **Parameter:** Einstellen der Sterilisationsdauer und Trocknungszeit (sollten nicht verstellt werden)
- **Einheiten:** Druck und Temperatur Einheit
- **Vorheizen:** Nach einem Zyklus wird während 60 Min die Kammer und der Dampferzeuger weiter geheizt, damit ein weiterer Zyklus schneller starten kann
- **Ablaufdatum:** Ablaufdatum der Verpackungen das auf ein Etikett gedruckt wird (Option)
- **Wassersensor:** Ein/Ausschalten der Wasserqualitätsüberwachung (Option)
- **Letzter Fehler:** Abruf der letzten Fehlermeldung
- **Werkreset:** Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen (nicht empfohlen!)

6.1 Eingabe der erweiterten Einstellungen

Drücken Sie die **M** Taste.

Wählen Sie mit den **↑ ↓** Tasten den Menüpunkt Setup aus und geben Sie das Passwort 1111 ein indem Sie mit den **↑ ↓** Tasten den Wert erhöhen und mit der **M** Taste bestätigen.



6.1.1 Parameter

Drücken Sie **M** um ins Menü zu gelangen. Wählen Sie das zu ändernde Programm mit den Tasten **↑ ↓** aus und bestätigen Sie mit **M**.

Passen Sie Sterilisationszeit (nicht empfohlen!) oder die Trocknungszeit mit den Tasten **↑ ↓** an, und bestätigen Sie mit der Taste **M**



Notiz: die voreingestellten Sterilisationsparameter sind so eingestellt, damit das bestmögliche Resultat erreicht wird. Ändern Sie diese Werte nur, wenn es unabdingbar ist. Änderungen geschehen auf eigene Verantwortung.

Abbruch der Auswahl: Taste  drücken

6.1.2 Einheiten

Wählen Sie „Einheit“ mit den Tasten   aus.

Drücken Sie  um ins Menü zu gelangen. Wählen Sie den zu ändernden Parameter mit den Tasten   aus und bestätigen Sie mit .

mögliche Einheiten: Druck: kPa / bar / psi
Temperatur: °C / °F

Änderungen speichern:  Taste drücken

Abbruch der Auswahl: Taste  drücken

Parameter
Einheit
Vorwärmen
Ablaufdatum

Druck : bar
Temperatur: C

6.1.3 Vorheizen

Wählen Sie „Vorwärmen“ mit den Tasten   aus.

Drücken Sie  um ins Menü zu gelangen. Wählen Sie „aus“ für **ohne** Vorheizen und „ein“ für **mit** Vorheizen mit Hilfe der Tasten  

Bestätigen Sie mit .

Abbruch der Auswahl: Taste  drücken

Parameter
Einheit
Vorwärmen
Ablaufdatum

6.1.4 Verfalldatum auf den Etiketten

(expiry Date) (nur mit optionalen Labeldrucker)

Sie können das Verfalldatum, welches auf die Etiketten der Verpackung aufgedruckt wird Ihren Anforderungen anpassen.

Beachten Sie, dass das Verfalldatum von der Verpackung, der Lagerung und des Transports des Sterilgutes und weiteren Faktoren abhängig ist.

Es kann von 1-12 Monate variiert werden.

Drücken Sie  um ins Menü zu gelangen.
Wählen Sie das zu ändernde Programm mit den Tasten   aus und bestätigen Sie mit .

Parameter
Einheit
Vorwärmen
Ablaufdatum

Verändern Sie die Anzahl Monate mit den   Tasten und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste .

Das Programm verlassen mit der Taste 

Monat: 3

6.1.5 Wasserqualitätssensor

Überwachung der Wasserqualität ein/ausschalten (nur wenn diese Option eingebaut ist)

Ablaufdatum	Wassersensor	Wassersensor
Wassersensor	Nein	Ja
Letzter Fehler		
Werkseinstellungen		

6.1.6 Letzter Fehler

Abruf der letzten Fehlermeldung

LAST ERROR: N20
20-09-2019 12:05
PC:06 ST:00 CN:0002
Pressure: 096kPa
T1: 144.8 T3: 029.7
T2: 026.1 T4: 243.7

Gibt Aufschluss über den Zustand des Gerätes im Moment als ein Fehler auftritt. Wird zu Diagnosezwecken des Technikers benötigt

6.1.6 Werkseinstellungen

Diese Einstellung ist nur für Techniker erlaubt, alle Einstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

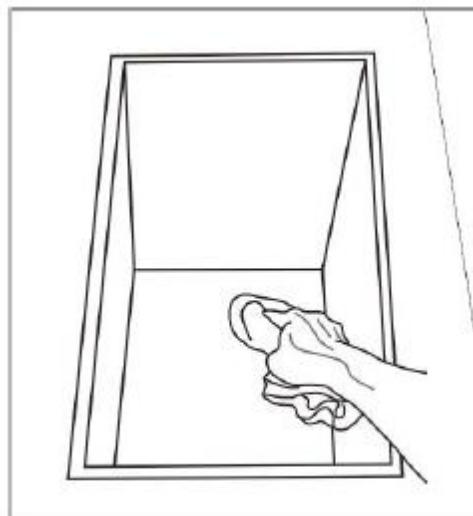
7. Wartung

Häufigkeit	Anzahl Zyklen	Tätigkeit
Täglich		Kontrolle der Türdichtung
		Wasserstand Frischwasser/Abwasser kontrollieren
Wöchentlich		Reinigung des Frischwasser Tanks
		Reinigung der Sterilisationskammer
Monatlich	50	Filter im Frischwassertank und in der Sterilisationskammer reinigen
Alle 400 Zyklen	400	Bakt. Filter ersetzen
Jährlich (Fehlercode E88)	800	Türdichtung ersetzen, Wartung durch Werax Kundendienst

7.1 Reinigung des Frischwasser Tanks

Reinigen Sie den vorher entleerten (-> 7.7) Frischwasser Tank wöchentlich mit etwas milder Seife. Den Tank danach mit dest. Wasser spülen. Den Deckel des Wassertankes kann entfernt werden indem man ihn nach rechts aushängt, damit der Tank besser gereinigt werden kann.

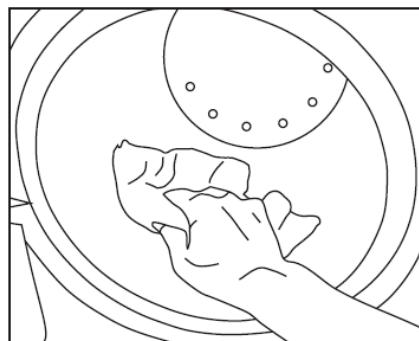
Den Filter von Hand vom Support abziehen und mit einer feinen Bürste unter fliessendem Wasser reinigen. Anschliessend trocknen.



7.2 Reinigung der Sterilisationskammer

Gerät abkühlen lassen. Entfernen Sie alle Trays und das Einsatzgestell.

Reinigen Sie die Kammer mit einem weichen Tuch. Zur Reinigung nur dest. Wasser verwenden. Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen Wundbenzin verwenden. Trays und Racks danach ebenfalls reinigen und wiedereinsetzen

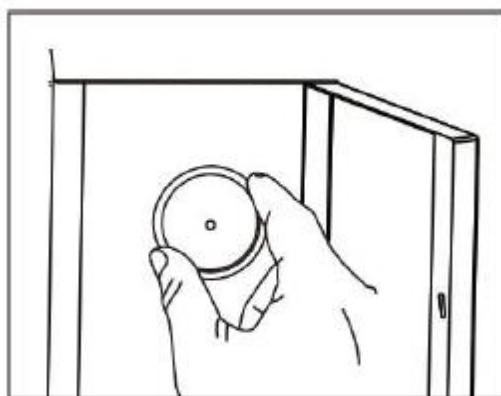


7.3 Bakteriologischen Filter ersetzen

Der Filter befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.

Durch drehen im Gegenuhrzeigersinn schrauben Sie den Filter raus.

Danach den neuen Filter einsetzen, durch drehen im Uhrzeigersinn schrauben Sie den Filter rein.

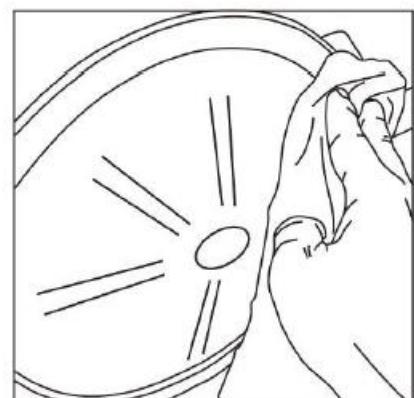
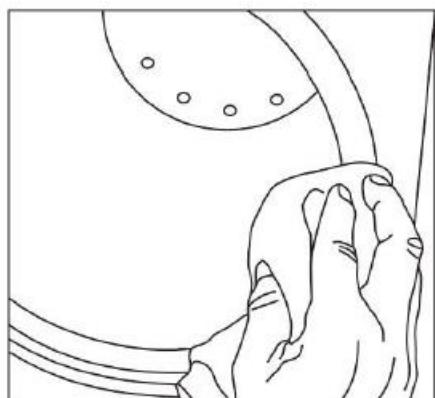


7.4 Reinigung der Türdichtung

Gerät abkühlen lassen.

Reinigen Sie den Kragen der Kammer (rechts) Reinigen Sie die Dichtung (links in der Tür) wöchentlich mit einem weichen Tuch.

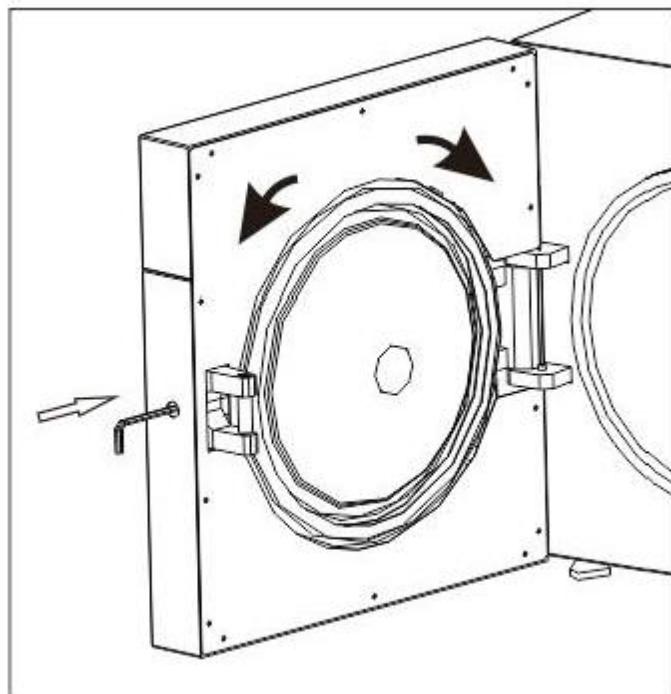
Verwenden Sie dazu destilliertes Wasser



7.5 Tür Justierung

Nach Öfteren Gebrauch kann sich die Türdichtung ein wenig verformen. Sie wird etwas flacher. Das macht sich dadurch bemerkbar, dass etwas Dampf im Bereich der Tür austritt. Um diese Verformung zu kompensieren, kann der Türanpressdruck erhöht werden:

- Gerät abkühlen lassen
- Öffnen Sie die Tür
- Führen Sie das mitgelieferte Werkzeug in die Öffnung der Tür



- Drehen Sie das Werkzeug im Gegenuhzeigersinn, um die Schraube zu lösen.
- Drehen Sie das Türblatt im Gegenuhzeigersinn um den Druck zu erhöhen. Drehen Sie nur in 15-20 Grad Schritten (ca 5 Minuten auf einem Ziffernblatt)
- Drehen Sie das Werkzeug im Uhrzeigersinn, um die Schraube wieder festzuziehen.

Schliessen Sie die Tür. Der Türmechanismus sollte sich automatisch verschliessen. Ist der Druck zu gross, lässt sich die Tür nicht mehr verschliessen. Drehen Sie das Werkzeug im Uhrzeigersinn, um den Druck wieder zu verringern

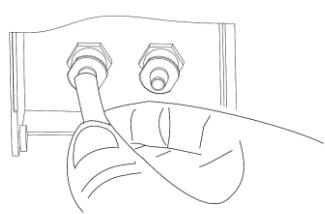
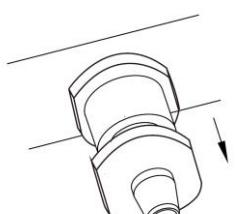
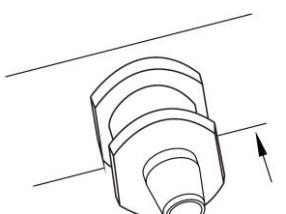
7.6 Türdichtung ersetzen

- Tür öffnen, Gerät abkühlen lassen
- Die alte Dichtung von Hand herausziehen
- Reinigen Sie die Nut mit einem feuchten Tuch
- feuchten Sie die neue Dichtung mit etwas dest. Wasser an
- Führen Sie die neue Dichtung in folgenden Schritten ein:



1. Dichtung oben in die Nut einsetzen	2. Dichtung unten in die Nut drücken
3. Dichtung links und rechts in die Nut drücken	4. Dichtung vollständig eindrücken

7.7 Abwasser ablassen

		
Ventil leicht drücken und Schlauch anschliessen	Ventil etwas rausziehen, das Wasser fliesst nun	Wenn das Wasser abgelassen wurde, Ventil wieder drücken

8. Fehlerbehebungen

Generell werden Alarme durch drücken der  Taste quittiert, indem diese für ca. 5 Sek gedrückt wird, bis das Statusbild wieder angezeigt wird.

Code	Beschreibung	Abhilfe
E1	Dampferzeuger überhitzt	Gerät ausschalten und abkühlen lassen, danach wieder einschalten. Wasserstand kontrollieren, ev. Wasser nachfüllen. Zyklus wiederholen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E2	Inner Temp. Sensor Fehler	Gerät ausschalten und abkühlen lassen, danach wieder einschalten. Zyklus wiederholen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E3	Äusserer Temp Sensor Fehler	Gerät ausschalten und abkühlen lassen, danach wieder einschalten. Zyklus wiederholen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E4	Fehler Temp. Anstieg	Frischwasserstand kontrollieren. Filter im Wassertank reinigen. Gerät aus- und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E5	Fehler Druck Anstieg	Frischwasserstand kontrollieren. Filter im Wassertank reinigen. Türdichtung kontrollieren. Gerät aus- und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E6	Türverriegelung Fehler während Lauf	Türgriff kontrollieren. Türdichtung kontrollieren (Dichtigkeit). Solenoid der Türverriegelung kontrollieren, reinigen. Gerät aus und einschalten. Türgriff darf nicht vor Beendigung eines Zyklus betätigt werden! Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E7	Druck zu niedrig während Ster. Phase	Frischwasserstand kontrollieren. Filter im Wassertank reinigen. Türdichtung kontrollieren. Gerät aus- und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt

E8	Druck zu hoch während Ster. Phase	Kammer ev. Überladen. Auf Zirkulation der Luft in der Kammer achten. Zyklus wiederholen, Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E9	Fehler Halte Temperatur	Frischwasserstand kontrollieren. Filter im Wassertank reinigen. Türdichtung kontrollieren. Beladung kontrollieren (Überladung) Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E10	Türverriegelung defekt	Gerät aus und einschalten. Türverriegelung auf Blockaden prüfen (siehe 2.1.6). Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E11	Fehler Dampferzeuger Vorheizung	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E12	Fehler Kammer Vorheizung	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E13	Vakuum Fehler	Türdichtung kontrollieren (Dichtigkeit) Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E15	Inner temp Sensor 2 Fehler	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E16	Druck Fehler	Luftfilter ersetzen. Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E18	Wasser Einfüllpumpe braucht zu lange	Frischwasserstand kontrollieren. Filter im Wassertank reinigen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
N20	Manueller Unterbruch	M Taste 5 sek. drücken
E21	Haltezeit kann nicht erreicht werden	Türdichtung kontrollieren (undicht) Wasserfilter im Frischwassertank reinigen. Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E22	Vakuum Test Fehler	Türdichtung kontrollieren (undicht). Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt

N23	Vakuum Test nicht bestanden	Temp in der Kammer ist zu hoch, Gerät abkühlen lassen M Taste 5 sek. Drücken. Gerät ist zu warm. Test im kalten Zustand wiederholen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E24	Druck ist zu niedrig bei 120°C	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E25	Türverschluss Fehler	Türdichtung kontrollieren. Anpressdruck ev einstellen (Pkt 7.5)
E26	Türöffnung Fehler	Schalter Türverschluss kontrollieren, türdichtung kontrollieren.
N27	Vakuum Test ungültig	Zeitüberschreitung. Der Vakuumtest muss innerhalb 1 Minute nach dem Einschalten des Gerätes gestartet werden, oder Kammer ist schon zu warm. Gerät ganz abkühlen lassen (ausgeschaltet) dann Test erneut starten.
E28	Überdruck	Gerät ausschalten und abkühlen lassen, erst danach Tür öffnen. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
N29	Stomausfall	Stomausfall oder Netzschalter betätigt während eines Laufes
E30	Vakuum Fehler	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
E31	Inner temp Sensor 2 Fehler	Gerät aus und einschalten. Werax kontaktieren, falls das Problem erneut auftritt
N32	Druck sinkt nicht nach Türschliessung	Türdichtung kontrollieren, Tür zudrücken bis Verschluss aktiviert ist.
N33	Druck sinkt nicht nach Türöffnung	Türmechanismus auf Blockaden prüfen
E34	Druck zu hoch während Trocknung	Abflussfilter in der Kammer überprüfen und reinigen
E88	Wartung fällig	Werax kontaktieren

Fehlermeldungen können gelöscht werden, indem das Gerät aus und wieder eingeschaltet wird, ODER durch Drücken der Menü Taste 

9. Transport und Lagerung

Gerät ausschalten und abkühlen lassen. Sicherungsautomat hinten am Gerät nach unten drücken, Netzkabel ausstecken

Abwassertank und Frischwassertank entleeren mit Hilfe der Ablassventilen (7.7)

Lagerbedingungen:

- Temperatur -20°C - +50°C
- Luftfeuchtigkeit < 85%
- Umgebungsdruck 500mB – 1060mB

10. Sicherheitseinrichtungen

1. Hauptsicherung: Sicherungsautomat zum Schutz des Gerätes vor möglicher Überlast
2. Thermosicherungen im Netztransformator: Schutz vor möglicher Überlast und Hitzeentwicklung
3. Sicherheitsventil: Schutz vor Überdruck in der Sterilisationskammer
4. Micro Schalter in der Tür: Zur Sicherstellung des Türstatus, Tür geschlossen
5. Kammerheizung Thermostat: Schutz vor Überhitzung der Kammer Heizung
6. Dampfgenerator Thermostat: Schutz vor Überhitzung des Dampfgenerators
7. Türverriegelung: Schutz vor unbeabsichtigtem Öffnen der Tür wenn die Kammer unter Druck steht
8. Automatischer Druckabbau: im Störungsfall oder bei Stromunterbruch wird der Druck in der Kammer automatisch abgebaut, sodass die Kammer druckfrei ist

Anhang 1

Wasseranforderungen

	Speisewasser
Abdampfrückstand	≤ 10 mg/l
Siliciumdioxid SiO ₂	≤ 1 mg/l
Eisen	≤ 0,2 mg/l
Cadmium	≤ 0,005 mg/l
Blei	≤ 0,05 mg/l
Sonstige Schwermetalle (außer Eisen, Cadmium, Blei)	≤ 0,1 mg/l
Chloride	≤ 2 mg/l
Phosphate	≤ 0,5 mg/l
Leitfähigkeit (bei 20 °C)	≤ 15 µS/cm
Säuregehalt pH	5 ... 7
Aussehen	farblos, klar, ohne Ablagerungen
Härte	≤ 0,02 mmol/l

Anhang 2

Übersicht der Sterilisationsprogramme

STED45T

Programm	Temp °C	Druck Bar	Sterilisationszeit Min	Trocknungszeit Min	Totalzeit Min	Sterilisations- material	Max Ladung kg	Max Ladung pro Tray kg
Unverpackt	134	2.10	4	2	40-50	Unverpackt, massiv	10	3.00
Verpackt	134	2.10	4	15	55-75	Unverpackt Porös, Textilien	6.00	3.00
						einfach verpackt, porös	5.50	3.00
						doppelt verpackt, porös	5.00	3.00
	121	1.10	20		60-80	einfach verpackt Hohlkörper	7.00	3.00
						doppelt verpackt Hohlkörper	6.00	3.00
Prionen	134	2.10	18	15	65-85	Unverpackt Porös, Textilien	6.00	3.00
						einfach verpackt, porös	5.50	3.00
						doppelt verpackt, porös	5.00	3.00
						einfach verpackt Hohlkörper	7.00	3.00
						doppelt verpackt Hohlkörper	6.00	3.00
Flüssigkeiten	121	1.10	30	1	80-90	Flüssigkeiten	4.00	3.00
B&D Test	134	2.10	3.50		50-60	Bowie Dick Testpack	-	-
Helixtest	134	2.10	3.50		50-60	Helix Testkörper	-	-
Vacuum Test	-	-	-	-	22-27	-	-	-

Bei kaltem Gerät verlängert sich die Gesamtzeit des ersten Zyklus um ca. 5 Min

Maximale Temperatur bei 134°C Zyklus: 137.0°C

Maximale Temperatur bei 121°C Zyklus: 124.0°C

STED29T

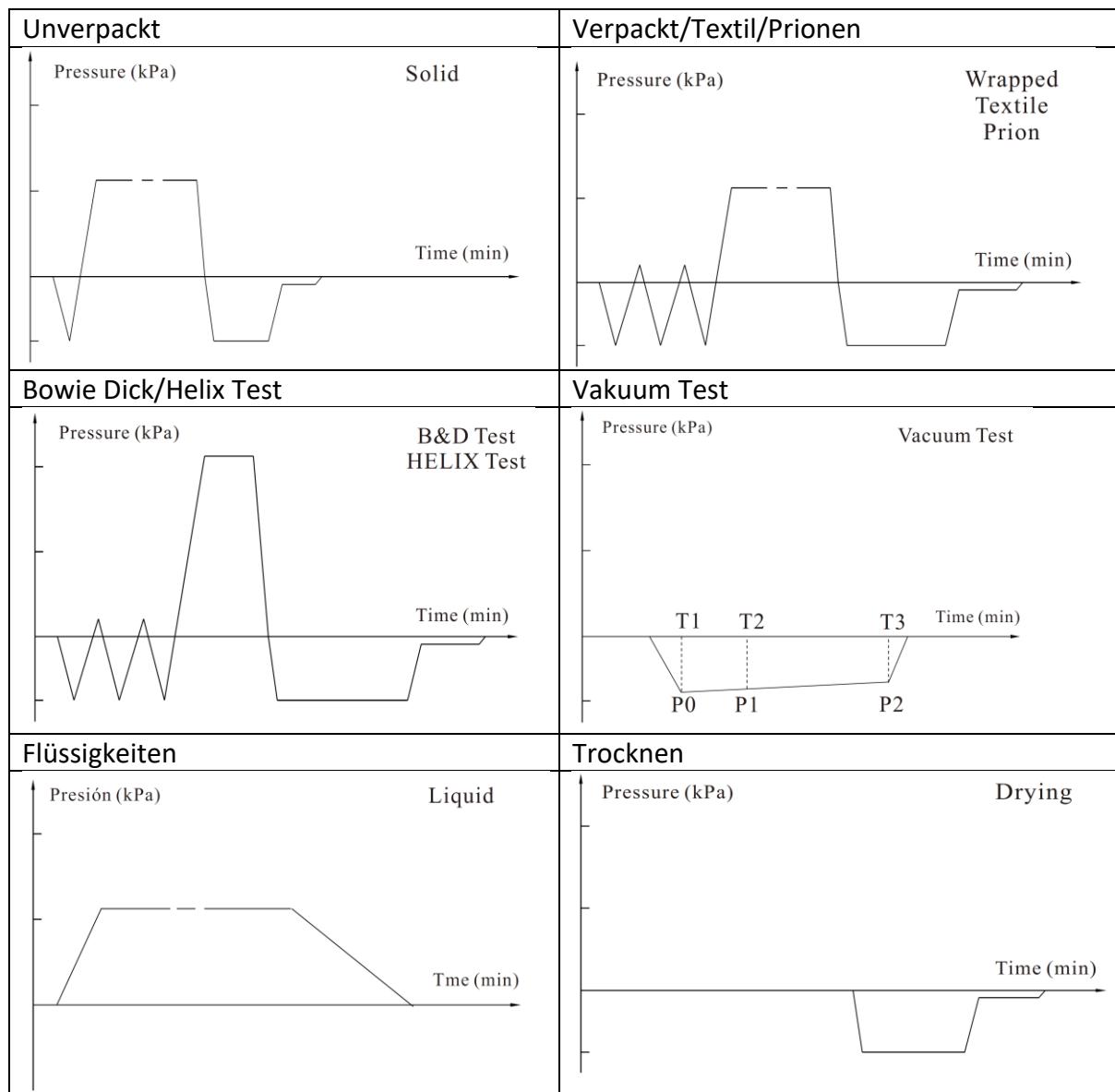
Programm	Temp °C	Druck Bar	Sterilisationszeit Min	Trocknungszeit Min	Totalzeit Min	Sterilisations- material	Max Ladung kg	Max Ladung pro Tray kg
Unverpackt	134	2.10	4	2	30-45	Unverpackt, massiv	6.00	2.00
Verpackt	134	2.10	4	15	45-60	Unverpackt Porös, Textilien	3.50	2.00
						einfach verpackt, porös	3.00	2.00
						doppelt verpackt, porös	2.50	2.00
	121	1.10	20	15	60-80	einfach verpackt Hohlkörper	4.00	2.00
						doppelt verpackt Hohlkörper	3.50	2.00
Prionen	134	2.10	18	15	55-70	Unverpackt Porös, Textilien	3.50	2.00
						einfach verpackt, porös	3.00	2.00
						doppelt verpackt, porös	2.50	2.00
						einfach verpackt Hohlkörper	4.00	2.00
						doppelt verpackt Hohlkörper	3.50	2.00
Flüssigkeiten	121	1.10	30	1	55-70	Flüssigkeiten	4.00	3.00
B&D Test	134	2.10	3.50		35-40	Bowie Dick Testpack	-	-
Helixtest	134	2.10	3.50		35-40	Helix Testkörper	-	-
Vacuum Test	-	-	-	-	20-25	-	-	-

Bei kaltem Gerät verlängert sich die Gesamtheit des ersten Zyklus um ca. 5 Min

Maximale Temperatur bei 134°C Zyklus: 137.0°C

Maximale Temperatur bei 121°C Zyklus: 124.0°C

Übersicht der verschiedenen Zyklen



Anhang 3

Kontakt, Service

Serie Nummer Ihres Gerätes: _____

Installationsdatum: _____

Zykluszahl: _____

Werax Service AG

www.werax.ch

info@werax.ch

+41 (0)44 867 49 74

Logbuch

Anhang 4

Wartungsliste

Fälligkeit	Bauteil	Art	Häufigkeit	Check	Zyklen Zahl, Datum, Name Werax
1. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
2. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
3. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Ablass-Elektroventil V4	R	1.000 3 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
4. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Set Vakuum-Pumpe	C	1500 4 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
	Sensor Abwassertank	C	1.500 4 Jahre		
	Pumpe Dampfgenerator	R	2.000 4 Jahre		
5. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
6. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Set Vakuum-Pumpe	R	3000 6 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
	Sensor Abwassertank	C	1.500 2 Jahre		
	Pumpe Dampfgenerator	R	2.000 2 Jahre		
	Ablass-Elektroventil V4	R	1.500 2 Jahre		
	By-Pass Elektroventil V5	R	3.000 3 Jahre		
	Lüfterrad	C	4.000 3 Jahre		
	Druck-Wandler	R	6.000 6 Jahre		
	Sicherheitsventil	C	6.000 6 Jahre		
	Temperatursonde	C	6.000 6 Jahre		
	Sicherheits-thermostat	R	6.000 6 Jahre		

7. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
8. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
	Set Vakuum-Pumpe	R	1.000 2 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	3.000 2 Jahre		
	Sensor Abwassertank	C	1.500 2 Jahre		
	Pumpe Flüssigkeitsauffüllung	R	2.000 2 Jahre		
	Ablass-Elektroventil V4	R	1.500 2 Jahre		
9. Jahr	Luftfilter	R	400 1 Jahr		
	By-Pass Elektroventil V5	R	3.000 3 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		
	Lüfterrad	C	4.000 3 Jahre		
	Set Vakuum-Pumpe	R	1.000 2 Jahre		
	Tür-Dichtung	R	400 1 Jahr		

Notizen



werax Service AG
Winkel 22
CH-8192 Glattfelden
www.werax.ch